

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

**Beitrag von „laleona“ vom 20. September 2020 20:09**

Vogelbeere: Ja, sie haben mir erzählt, dass sie normale Schwangerschaften haben (2 haben es mir selbst gesagt und von der dritten haben sie es so gesagt) und sie aber ein individuelles Beschäftigungsverbot wollten. Selbst, ohne speziellen Grund, einfach, weil es machbar ist.

Das ind. Beschäftigungsverbot wollten 2 von beiden auch schon bei der ersten Schwangerschaft, auch jeweils keine Risikoschwangerschaften und das ist es, was mich nervt. Ich selbst war bei der ersten SS 40 und bei der 2. 44 und habe bei der ersten gearbeitet, ganz normal Vollzeit im Förderzentrum und bei der 2. hatte ich mich vorher zufällig beurlauben lassen, einfach so, ohne Bezahlung. Dazwischen lagen 6 Fehlgeburten. Mich nervt einfach das "mimimi" , wenn Lehrerinnen schwanger sind.

Ganz generell begrüße ich selbstverständlich die Möglichkeit, dass man sich krankschreiben lassen kann und keine Nachteile erhält, das gehört sich in einem reichen Staat auch so!

Ob sich die Kolleginnen auch so großzügig krankschreiben lassen würden, wenn sie nur noch 70% oder 50% ihres Gehaltes bekämen?

Ich will dich nicht angreifen und bin jetzt auch durch mit dem Thema, du kannst mir natürlich gerne noch antworten, aber ich belasse es jetzt dabei, alles Gute für die Schwangerschaft!